

## VI. Auf's Fest der Verkündigung Maria.

Mel. Ach, bleib bey uns, S. leusche Seelen wissen. Laß mich

70. **D**er Engel zu Maria kommt, und ihr die frölich Botschaft bringt: du sollst empfangen und gebären Jesum, den wahren Gott und Herrn.

2. Maria des verwundert sich. Der Engel giebt ihr den Bericht, daß solchs in ihr der heilige Geist verrichten werd außsondre Weis.

3. Herr Jesu, der du uns zu gut hast angenommen Fleisch und Blut, ach! hilf, daß wir theilhaftig seyn der theuren grosen Wohlthat dein.

4. Errett uns von Sünd, Höl und Tod, erhalt uns fest in aller Noth. Hilf durch die zarte Menschheit dein, daß wir mögn ewig bey dir seyn.

B. Helder.

Mel. Liebster Jesu wir sind.

71. **K**omm du, großer Gottessohn, von dem Himmel auf die Erden, und verlässest deinen Thron, um für uns ein Knecht zu werden! Wie soll man dich gung preisen; dir gehührend Dank erweisen!

2. Nazareth, die kleine Stadt, muß dir zur Empfängniß dienen: was die Welt verachtet hat, dessen Ehre läßt Gott grünen. Laß mich allen Stolz verfluchen, so wirst du mich auch besuchen.

3. Gabriel wird ausgesandt, eine Braut zu grüßen: Engel machen sich bekannt, wo sie

reine Seelen wissen. Laß mich reine Jugend üben, daß mich reine Geister lieben.

4. Eine Jungfrau, die da rein, kann dich unterm Herzen tragen. Soll ich deine Wohnung seyn: so muß ich der Lust entsagen, die mit deiner Liebe streitet, und zur Sünde mich verleitet.

5. O ein angenehmer Gruß, der Mariam benedente, und zum seligen Genuß Gottes, ihres Heils, sie weihete! Sollst du mich holdselig nennen: muß ich dich im Glauben kennen.

6. Ihr erschrocknes Herze muß lauter Gnade vor dir finden. Laß auf deinen Friedensfuß alle Furcht bey mir verschwinden. Bin ich nur bey dir in Gnaden: o was kann mir dann noch schaden?

7. Jesus soll dein Name seyn; Jesus heißt ein Seligmacher: darum fürcht ich keine Pein, und auch keinen Widersacher. Lauter Heil liegt in dem Namen, lauter Wahrheit, Ja und Amen.

8. Dir, des Allerhöchsten Sohn, will Gott Davids Stuhl bereiten. Deines Königreiches Thron herrscht und währt durch alle Zeiten: du sollst Jacobs Haus regieren, und, die Jacobs Gläubigen führen.

9. Wir sind dir auch unterthan, weil wir deinen Scepter küssen; sieh uns stets in Gnaden an, laß uns deine Huld genießen, Herrsch

in